

MARXISMUS

Reformation, Aufklärung und Neuzeit

Revolutionen und Geschichte Gottes

Revolutionen:

Eigenmächtige Versuche des Menschen, sich aus dem Leiden infolge des Sündenfalls selbst zu befreien und irdische Gerechtigkeit herzustellen

Initialzündung der Reformation:

Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«
(Röm 1,17)

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Mt 6,33)

Eine neue Reformation

„... was Europa geworden ist, ist es unter dem Kreuz geworden. Kein Volk, dem solches geschah, erhält sein Leben, ohne dass es festhalte, was Gott ihm gab.“

Karl Hartenstein, Die Frühmission unter den Germanen und unser Missionsauftrag heute (Stuttgart/ Basel: Evangelischer Missionsverlag, 1938), S. 16.

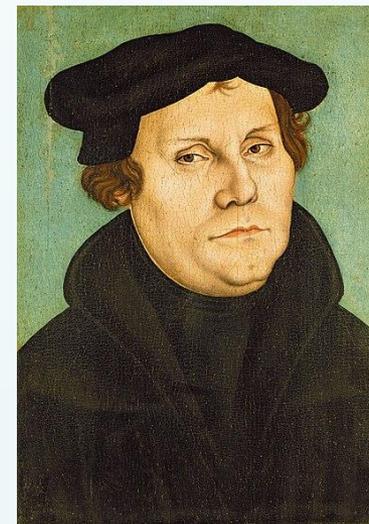
Reformation (1517-1648)

➤ Wendepunkt in der Geschichte des christlichen Abendlandes

Erneuerung der Kirche und des christlichen Glaubens mit umfassenden Auswirkungen auf die weitere gesellschaftspolitische Entwicklung:

- Veränderung der politischen Machtverhältnisse in Europa und den Kolonien
- Trennung von Staat und Kirche (Zwei-Regimente-Lehre)
- Förderung des Bildungswesens auf allen Ebenen
- Geistes- und Naturwissenschaften
- Technik und Wirtschaft
- Arbeitsethik (Fleiß, Sparsamkeit, Genügsamkeit, ...)
- Ehe und Familie
- Sprache
- Kunst und Kultur

Martinus Luther



Emanzipation des Individuums von der Autorität der Kirche

Wegbereiter für die Aufklärung und die moderne Gesellschaft der Neuzeit

Zwei-Regimenten-Lehre

Gott regiert die Welt durch

Das weltliche Regiment

Reich der Welt

Weltliche Obrigkeit - von Gott in den Dienst genommen (Röm 13) – regiert durch **Gesetze**.

Dient dem Erhalt, Ordnung und Schutz des zeitlichen Lebens

Das geistliche Regiment

Anbrechendes Reich Gottes

Christus ist König und Herr. Er regiert in Wort und Sakrament durch das **Evangelium**.

Führt zur Erlösung der Welt und zum ewigen Leben

AT: Könige und Fürsten sowie Priester und Propheten (vgl. Jer 32,32)

Deutscher Bauernkrieg (1524-26)

1525 Zwölf Artikel

Erste Niederschrift von Menschen- und Freiheitsrechten in Europa

▪ **Thomas Müntzer (1489-1525)** Mühlhausen/ Thüringen

Theologie der Revolution:

„Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert“
(Mt 10,34; 2Mose 22,1)

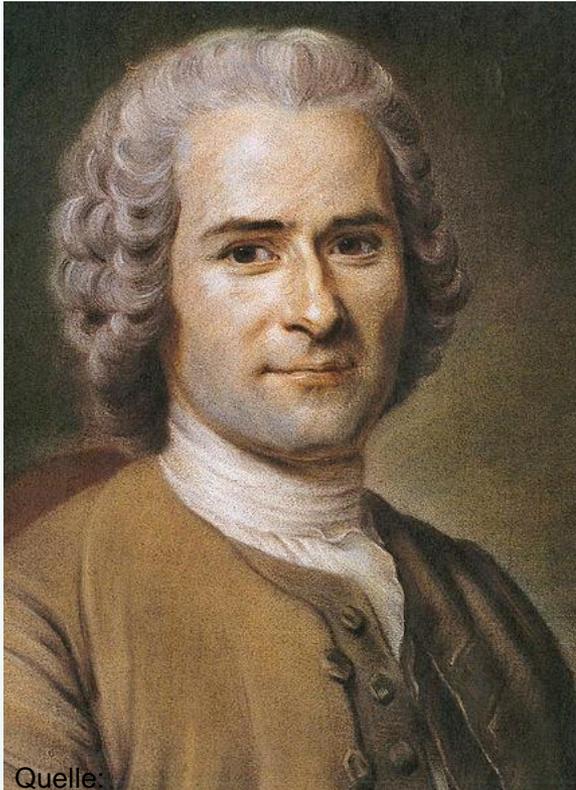
- Sozialrevolutionäre Bestrebungen
 - Klöster aufgelöst, Räume für Obdachlose, Armenspeisung
- Agitator für die gewaltsame Befreiung der Bauern
 - **Schlacht von Frankenhausen: 6000 tote Bauern**



Werner Tübke: "Frühbürgerliche Revolution in Deutschland"

1525 Luther: „Wider die mörderischen und räuberischen Rotten der Bauern“

Jean-Jacques Rousseau (1712-1778)



Quelle:

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jean-Jacques_Rousseau_%28painted_portrait%29.jpg

Einer der bedeutendsten **Vordenker der französischen Revolution** (neben Voltaire)

*„Die Menschen sind böse; eine traurige und fortdauernde Erfahrung erübrigt den Beweis. Jedoch, der Mensch ist **von Natur aus gut**, ich glaube, es nachgewiesen zu haben.“*

(Zweiter Diskurs, Anm. IX)

- Kultur und Vergesellschaftung entfremden den Menschen von seinem wahren Wesen
- Ursache für den Verlust von Freiheit und Autonomie des natürlichen Individuums ist die Einführung des Privateigentums
- **Vorreiter kommunistischer Utopie**
- **Großer Einfluss auf die Pädagogik:**
„Zurück zur Natur!“
Prinzipien der freien Selbstentfaltung

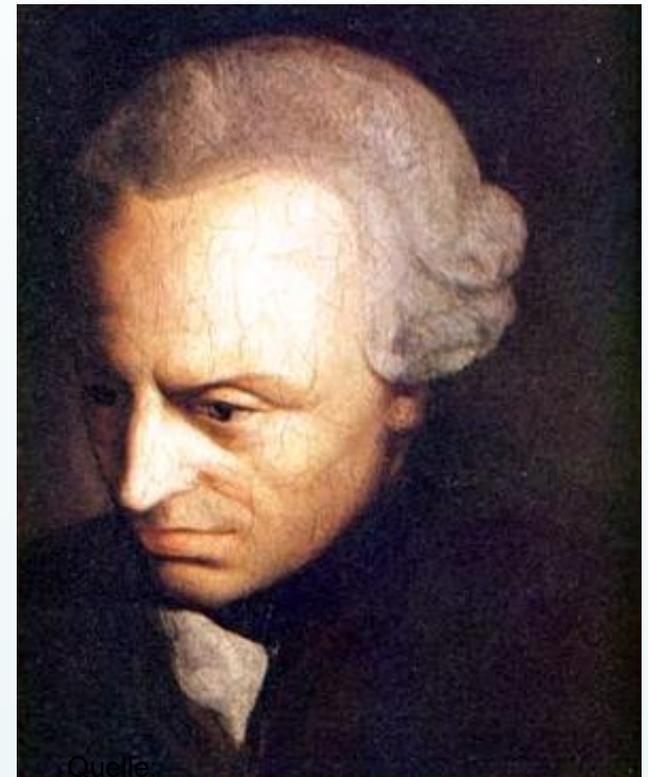
Aufklärung

Immanuel Kant (1724-1804)

Wichtigster Denker der deutschen Aufklärung

Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines andern zu bedienen. Selbst verschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschliehung und des Muthes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen. Sapere aude! Habe Muth, dich deines eignen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“



Quelle:

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Immanuel_Kant_%28painted_portrait%29.jpg

Philosophische Revolution

*„Die Moral, so fern sie auf dem Begriffe des Menschen als eines freien, eben darum aber auch sich selbst durch seine Vernunft an unbedingte Gesetze bindenden Wesens gegründet ist, **bedarf weder der Idee eines andern Wesens über ihm, um seine Pflicht zu erkennen, noch einer andern Triebfeder als des Gesetzes selbst, um sie zu beobachten. Wenigstens ist es seine eigene Schuld, wenn sich ein solches Bedürfniß an ihm vorfindet, dem aber alsdann auch durch nichts anders abgeholfen werden kann: weil, was nicht aus ihm selbst und seiner Freiheit entspringt, keinen Ersatz für den Mangel seiner Moralität abgiebt. – Sie bedarf also zum Behuf ihrer selbst (sowohl objectiv, was das Wollen, als subjectiv, was das Können betrifft) keinesweges der Religion, sondern Vermöge der reinen praktischen Vernunft ist sie sich selbst genug.**“* (Kant, RGV. Erste Vorrede)

Emanzipation des Individuums von der Autorität Gottes

- Autonome Vernunft, die selbst über Moral, Gut und Böse urteilt

Französische Revolution (1789-1799)

Abschaffung des feudal-absolutistischen Ständestaates

Propagierung und Umsetzung grundlegender Werte und Ideen der Aufklärung und der Menschenrechte

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

- 1789–1791 Kampf für bürgerliche Freiheitsrechte und Schaffung einer konstitutionellen Monarchie
 - 1792–1794 Sturz der Monarchie, erste französische Republik mit Revolutionsregierung, Terror und Entchristianisierung, 20 000 Opfer
 - 1795-1799 Sturz und Hinrichtung Robespierres, Einführung einer neuen Zeitrechnung (Revolutionskalender)
- ## Säkulare Kulturrevolution



https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Revolution#/media/File:Declaration_of_the_Rights_of_Man_and_of_the_Citizen_in_1789.jpg

Religionskritik

Ludwig Feuerbach (1804-1872)



*"Wo aber der Mensch den Grund seiner Humanität außer sich hat in einem, wenigstens seiner Vorstellung nach, nicht menschlichen Wesen, wo er also aus nicht menschlichen, aus religiösen Gründen menschlich ist, da ist er eben auch noch kein wahrhaft menschliches, humanes Wesen. Ich bin nur dann Mensch, wenn ich **aus mir selbst das Menschliche tue**, wenn ich die Humanität als die notwendige Bestimmung meiner Natur, als die notwendige Folge meines eigenen Wesens erkenne und **ausübe**."*

Quelle:

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Feuerbach_Ludwig.jpg

Ludwig Feuerbach, Vorlesungen über das Wesen der Religion, Berlin 1981, S. 240.

Menschen- und Weltbild der Neuzeit

Das Weltbild des Humanismus:

Unabhängigkeit des Denkens vom Glauben (Thomas von Aquin)



Empirismus (Rationalismus)



Positivismus



Verlust des Absoluten



Geschlossenheit

Die menschliche Vernunft:

... erkennt den natürlichen Lebensbereich des Menschen



... erkennt den gesamten Lebensbereich des Menschen



... erreicht Vollkommenheit



... ist die allein maßgebliche Instanz



... regiert allein.

Das Menschenbild des Humanismus geht auf die griechische Philosophie und besonders Sokrates zurück, „... indem nämlich mit ihm etwas in die Geschichte der Menschheit eintrat, was von da an zu einer immer weiter wirkenden Kulturkraft wurde: die in sich selbst unerschütterlich gegründete, autonome sittliche Persönlichkeit. Dies ist das ‚sokratische Evangelium‘ vom innerlich freien Menschen, der das Gute um seiner selbst willen tut.“

Hans Joachim Störig, Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 13. Aufl. (Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag, 1987), S. 154.

Industrielle Revolution (ab 1750)

Übergang von der Agrar- zur Industriegesellschaft, beginnend in England und Westeuropa

- **Analogie der Umwälzung der gewerblichen Produktionsformen in Großbritannien zur politischen Revolution in Frankreich**
- **Umwälzung der Gesellschaftsklassen: kapitalistische Unternehmer und lohnabhängige Proletarier**
- **Exzessive Entwicklung von Technik, Produktivität und Wissenschaften**
- **Drastische Umweltveränderungen**
- **Starke Bevölkerungszunahme und Zuspitzung sozialer Missstände:**
 - **Zuzug von Lohnarbeitern vom Land in die Städte**
 - **Mangel an Wohnunterkünften, Verelendung**
 - **Trennung der Familien, Frauen- und Kinderarbeit**



Bürgerliche Kleinfamilie (ca. 1850-1950)

Ehe in vorindustrieller Zeit

- durch die Eltern arrangiert
- mehr Verbindung zweier Familien oder Sippen als zwischen zwei Personen
- Einbindung in Generationenverbund der Großfamilie

Individualisierung: Bürgerliche Ehe

- Selbstgewählt, romantisches Liebesideal
- Kern der Kleinfamilie
- aus dem größeren Familienverbund und immer mehr auch aus anderen sozialen Bezügen herausgelöst
- eigener, abgeschlossener Lebensraum

Industrialisierung: Trennung von Familie und Produktion

- Arbeitsteilung zwischen Erwerbsarbeit des Mannes und Hausarbeit der Frau
- moderne Geschlechtsständeordnung

Marxismus

Karl Marx (1818-1883), Friedrich Engels (1820–1895)

- **Dialektischer und Historischer Materialismus:**
 - Die Gesetzmäßigkeit der Menschheitsgeschichte entfaltet sich nicht in einem „Weltgeist“ (Hegel), sondern in den **materiellen, sozialen Bedingungen** und Auseinandersetzungen innerhalb der Gesellschaft.
 - Die **ökonomische Basis** (Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse) und **Klassenkämpfe** sind die treibenden Kräfte für die Entwicklung der Gesellschaft.
 - (Naturgesetzliche) Höherentwicklung zum Sozialismus/ Kommunismus
 - **Das Sein bestimmt das Bewusstsein.** In der Dialektik von Sein und Bewusstsein wird menschliche Freiheit begründet.
- Zentrale Kategorie der Arbeit – **Menschenbild des Homo Faber**
- **Internationalismus:** Überwindung des internationalen Kapitalismus durch die kommunistische Weltrevolution



Ziel ist die revolutionäre Umgestaltung der bürgerlichen Klassengesellschaft in eine klassenlose Gesellschaft.

Umfassende Kritik an Religion, Recht und Moral

*„In der gesellschaftlichen Produktion ihres Lebens gehen die Menschen bestimmte, notwendige, von ihrem Willen unabhängige Verhältnisse ein, Produktionsverhältnisse, die einer bestimmten Entwicklungsstufe ihrer materiellen Produktivkräfte entsprechen. Die Gesamtheit dieser Produktionsverhältnisse bildet die ökonomische Struktur der Gesellschaft, die reale Basis, worauf sich ein juristischer und politischer Überbau erhebt und welcher bestimmte gesellschaftliche Bewusstseinsformen entsprechen. **Die Produktionsweise des materiellen Lebens bedingt den sozialen, politischen und geistigen Lebensprozeß** überhaupt. Es ist nicht das Bewusstsein der Menschen, das ihr Sein, sondern umgekehrt ihr gesellschaftliches Sein, das ihr Bewusstsein bestimmt.“*

(Marx, Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort, MEW, Bd. 13, S. 8f)

- **Religion, Recht und Moral sind Produkte der materiellen Verhältnisse, deren Wandel unterworfen und haben keine universelle Gültigkeit.**

Oktoberrevolution 1917



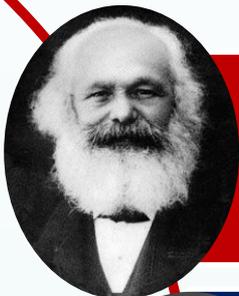
Gewaltsame Machtübernahme durch die kommunistischen Bolschewiki in Petrograd/ Russland unter der Führung Wladimir Iljitsch Lenins (1870-1924)

- Bürgerkrieg der Roten Armee gegen die Weißen Armeen, Massenterror gegen die russische Bevölkerung
- 20.000 Juden fliehen vor dem Bürgerkrieg und Antisemitismus nach Palästina („Dritte Alija“)
- Staatlich gelenkte Pogrome gegen Gläubige, Priester und Nonnen, Schließung von 80% der Kirchen

1922 Gründung der UdSSR

- Errichtung eines zentralistisch regierten Ein-Parteien-Staates: Diktatur des Proletariats
- Zwangskollektivierung der Landwirtschaft, Schwerindustrie
- Ab 1924 Stalin'sche Säuberungen: Deportation ganzer Völker in Gulags, 20 Millionen Opfer

Deutsche Mitverantwortung



Philosophie des Marxismus

„Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kömmt aber darauf an, sie zu verändern.“ (Marx, Thesen über Feuerbach, MEW, Bd. 3, S. 8)



Kaiser Wilhelm II. stützt Lenin und die Bolschewiki gegen Zar Nikolaus II., um im 1. WK den Kriegsgegner Russland zu destabilisieren
April 1917: Lenin und weitere russische Exilrevolutionäre werden aus der Schweiz durch Deutschland über Schweden nach Russland geschleust
40 Mill Reichsmark für Sieg der Oktoberrevolution/ Roten Armee



August 1939 **Hitler-Stalin-Pakt**: September 1939 Angriff der deutschen Wehrmacht auf Polen und sowjetische Besetzung Ostpolens
1941 Bruch des Nichtangriffspakts durch Hitler mit Überfall auf die Sowjetunion

„Wenn die deutschen Kapitalisten so dumm sind, uns nach Russland zu bringen, schaufeln sie damit ihr eigenes Grab.“ (Lenin)

Sozialismus im Nachkriegseuropa

Als Gegenmodell zum Kapitalismus entwickelte politische Lehre zu seiner Überwindung durch die Befreiung der Arbeiterklasse aus Armut und Unterdrückung mit dem Ziel sozialer Gleichheit und Gerechtigkeit durch kollektiven Besitz und politische Administration des Staates.

- Ab 1945 Besetzung des Ostblocks durch die Sowjetunion
- 1954 Vietnam
- 1961 Kuba
- 1966 Chinesische Kulturrevolution (Maoismus)

Teilung Deutschlands/ Gründung der DDR – Real existierender Sozialismus:

- Totalitäres ideologisches, atheisches System
- Diktatur des Proletariats
- Staatliche Planwirtschaft
- Ziel war die immer bessere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen (Bevölkerung).



Friedliche Revolution 1989

Politische Wende in Osteuropa:

Zerfall des Staatssozialismus
Marktwirtschaftliche Neuordnung des Ostblocks
Freiheit für das Evangelium
Kultivierung von Materialismus und Hedonismus

➤ Krisenhafte Entwicklung der westlichen Gesellschaft:

Auflösung der Familien, Bindungsstörungen, Depression
Überalterung der Gesellschaft
Wirtschafts- und Finanzkrisen
Links- und Rechtsextremismus
Ökologischer Totalitarismus
Gesinnungsdiktatur